

In diesem Sommer heißt es für 12 Inselkinder Abschied aus dem Kindergarten zu nehmen, um sich vom September an als ABC-Schützen auf den Schulweg zu machen. Am **Mittwoch, den 28. August**, lädt die Kirchenmaus sie, ihre Eltern und Kindergartenfreunde **um 10 Uhr** in die Inselkirche ein. Sie will sich von ihnen verabschieden und ihnen Gottes Segen für ihren neuen Weg wünschen, dass sie diesen mit Freude, Neugier und gutem Erfolg beschreiten.

Mit diesem Brief erreicht Sie auch unsere jährliche Bitte um die Zahlung eines Gemeindegeldes. Mit dieser Spende unterstützen Sie unmittelbar unsere Kirchengemeinde hier auf der Insel. Sie tragen dazu bei, dass wir uns mit einem einladenden Programm präsentieren können, aber auch, dass wir die Pflege unserer Grundstücke und Gebäude – u.a. auch die Pflege eines umfangreichen Baumbestandes – gewährleisten können. Für die Höhe des zu zahlenden Gemeindegeldes empfiehlt unser Kirchenkreis Schülern ab 18 Jahren, Studenten, Sozialhilfe-, Bürgergeld- und Arbeitslosengeldempfängern einen Beitrag von 12,- € im Jahr, allen anderen Gemeindegliedern einen Beitrag von 60,- € pro Jahr. Dies ist keineswegs bindend. Bitte prüfen Sie, in welchem Maße Sie sich mit der Arbeit unserer Kirchengemeinde identifizieren und diese auch unterstützen können. Die Unterstützung im letzten Jahr betrug insgesamt 5460 €. Herzlichen Dank!

Ihnen und uns allen wünsche ich eine gesegnete Sommerzeit, reich an guten Begegnungen und Erlebnissen, getragen von guter Kraft und frohem Sinn, Ihr Pastor Konrad Glöckner

*Konrad Glöckner*

**Gottesdienste:** in Kloster: sonntags um 10 Uhr  
in Neuendorf: im August, jeden Sonnabend, um 19 Uhr  
im September, jeden Sonnabend, um 17 Uhr

**Friedensgebet:** in Kloster und Neuendorf, jeden Freitag, 18 Uhr

Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich ab September in der Regel wieder dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr, 14 tägig im Wechsel zwischen Kloster und Neuendorf.  
**in Kloster:** 11.09. (Mittwoch!), 24.09. // **in Neuendorf:** 04.09., 17.09.

**Konzerte:** dienstags und donnerstags, 20 Uhr (ab September, 19 Uhr) in Kloster  
**Gemeindeabende Neuendorf:** Angebote der KurpastorInnen, mittwochs, 19 Uhr

**Galerie am Torbogen: Vernissage zu den Ausstellungen: (jeweils 19 Uhr)**

Mittwoch, den 07.08.: **Thomas Freundner** – Malerei  
Mittwoch, den 28.08.: **Marta Oljeko** – Malerei, Grafik, Gestalten  
Mittwoch, den 18.09.: Hiddenseer Kunstverein: **Helena Scrigala**

**Information zum Programm des Greifswalder Kirchentages, siehe auch Q**



Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878



# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



## Gemeindebrief

August und September 2024



Foto: Uta Gau

Gott gab uns Atem, damit wir leben.  
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.  
Gott hat uns diese Erde gegeben,  
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

Gott gab uns Ohren, damit wir hören.  
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.  
Gott will nicht diese Erde zerstören.  
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Gott gab uns Hände, damit wir handeln.  
Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.  
Gott will mit uns die Erde verwandeln.  
Wir können neu ins Leben gehn.

Text: Eckart Bücken, 1982

**„Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“**

Psalm 147,3

Monatsspruch August 2024

Mühsam sind sie, die täglichen Wege – mit dem Wasser im Bein. Die Hausärztin stellte lediglich fest: So ist es im Alter. Und ein Termin beim Herzspezialisten ist erst in einem halben Jahr zu bekommen.

Möglich, dass es so ist. Möglich, dass sich manches nicht beschleunigen lässt, und möglich, dass manches einfach hinzunehmen ist. Und dennoch: Eine Verwundung bleibt zurück. Der verständliche Wunsch nach Genesung findet nicht den gewünschten Widerhall. Und so fühlt man sich als Mensch nicht hinreichend wertgeschätzt, sich mit seinen Lebensleistungen und Lebenskämpfen nicht gesehen. Und so kommt zum kranken Herzen ein gekränktes hinzu. Zerbrochen ist es noch nicht – aber wir ahnen bereits, wie es dazu kommen kann.

Geringschätzung und Kränkung können dazu führen, dass wir Menschen den Mut in unserem Herzen verlieren. Am Verlust von Vertrauen können wir zerbrechen. Ebenso am Verlust von Menschen, die wir von Herzen lieben. Zerbrochene Beziehungen jedweder Art sind verletzlich für uns. Oberflächlich schließen sich Wunden, sie vernarben und doch begleiten sie uns. Und so zieht auch der Wunsch nach Heilung mit uns, auf den Wegen durchs Leben. Ganz wollen wir sein. Integer. Nicht so zerrissen.

Gottes Versprechen, Herzen und Wunden zu heilen, spricht diese Sehnsucht an, die wir in uns tragen. Und sein Versprechen gibt dieser Sehnsucht ihr Recht. Es brandmarkt sie nicht als Sentimentalität oder Schwäche, die uns daran hindert, uns tapfer den Härten des wahren Lebens zu stellen. Vielmehr lässt es uns diese Sehnsucht gleichsam als eine Kompassnadel erkennen, die uns darauf hinweist, was wir vom Grunde auf sind: Gottes Kinder nämlich. Kinder, die bei Gott ein intaktes „Elternhaus“ haben, eine Herkunft, ein Zuhause und eine Zukunft. Im Gebet des „Vaterunser“ können wir uns dieser Kindschaft Gottes vergewissern und unser Vertrauen auf ihn stärken.

In Gottes Versprechen liegt zugleich ein Anspruch an uns. Wir, die wir uns Heil von Gott wünschen, sollten zugleich darauf achten, uns nicht von dem bewegen zu lassen, was das Leben zerstört. Nicht von Neid oder Geltungssucht, nicht von Angst oder Wankelmut, nicht von mangelnder Achtung vor der Wahrheit oder vor uns selbst ...

Schön ist die Insel im Sommer. Viele kommen her, weil sie hier Nahrung für ihre Seele finden und Stärkung in ihrem Zutrauen darauf, dass die Sehnsucht nach einem heilen Leben nicht trügt. Tragen auch wir zur Schönheit der Insel mit bei.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

am 20. Juli vor 80 Jahren scheiterte das Attentat auf Adolf Hitler, welches Graf Schenk von Stauffenberg und andere Wehrmachtsoffiziere vorbereitet hatten. Mit

hoher Achtung gedenken wir heutigentags des mutigen Widerstands von damals. Die Frage, ob es legitim ist, einen Tyrannen zu ermorden, um so einen Weg zum Frieden zu ebnen, bejahen wir damit zugleich. Ebenso tat dies der Theologe Dietrich Bonhoeffer schon in damaliger Zeit. Dabei aber war er sich bewusst, dass niemand schuldfrei bleibt, der einen anderen tötet. Schuldig wird man so oder so, durch handeln, oder durch das Dulden des Unrechts. Es gibt Zeiten, da kann man nicht das Richtige, nur das Richtigere, nicht das Gute, sondern nur das Bessere tun. In unserer Zeit gilt dies auch. Wer Waffen an die Ukraine liefert (oder wer es bejaht), ist mitverantwortlich für den Tod, den diese bringen. Wer sich gegen Waffenlieferungen entscheidet, gibt das Land dem mörderischen Tun Russlands preis. Der Krieg im Gazastreifen stellt uns vergleichbar vor Dilemmata. Wer nur hat die Macht, diese Kriege zu stoppen? Welche politischen Führer wünschen wir uns in den Machtzentren unserer Welt? Fragend richtet sich unser Blick auch nach Amerika, in dieses aufgeputzte und in sich zerrissene Land.

Das Attentat auf Donald Trump ist nicht mit dem zu vergleichen, was vor 80 Jahren geschah. Es ist durch nichts zu rechtfertigen. Selbst wenn man diesen Mann als gefährlichen Demagogen ansieht – eine Demokratie muss andere Wege finden, den Streit um Einfluss, Meinung und Macht zu entscheiden. Letztlich bleiben nur das Gespräch und das Einstehen für eine Kultur eines offenen und gesunden Meinungsaustausches und Streits.



**Kirchentage** sind bewährte Orte solch gelingenden Dialogs. Unter dem Motto „Friede sei mit Dir“ findet in Greifswald vom 20.-21.09. eine solche Begegnung statt. Anlässlich des 75. Geburtstages des Dt. Evang. Kirchentags wird es auf dem Markt Konzerte, Interviews, Gottesdienste, Kinder- und Jugendprogramm, einen Markt der Möglichkeit u.v.a. geben. Als Kirchengemeinde haben wir für den **21. September** einen **Bus** bestellt: **Abfahrt ist 8.00 Uhr in Schaprode, Rückkehr pünktlich zum 18.50 Uhr Schiff**, (Kosten: 20,- €). Neben dem Angebot des Kirchentags besteht die Möglichkeit die C.-David-Friedrich-Ausstellung im Landesmuseum zu besuchen (...). Anmeldungen für die Fahrt bitte im Pfarramt in Kloster.

**AUS UNSERER GEMEINDE:**  
*Online nicht verfügbar*